

Murg: Autobahnspernung nach Selbstunfall



Am Samstag (23.05.2020), um 16:30 Uhr, hat eine 65-Jährige mit ihrem Auto auf der Autobahn A3 einen Selbstunfall verursacht. Für die Bergung des Autos musste die Autobahn A3 gesperrt werden. Es entstand Sachschaden in der Höhe von mehreren tausend Franken.

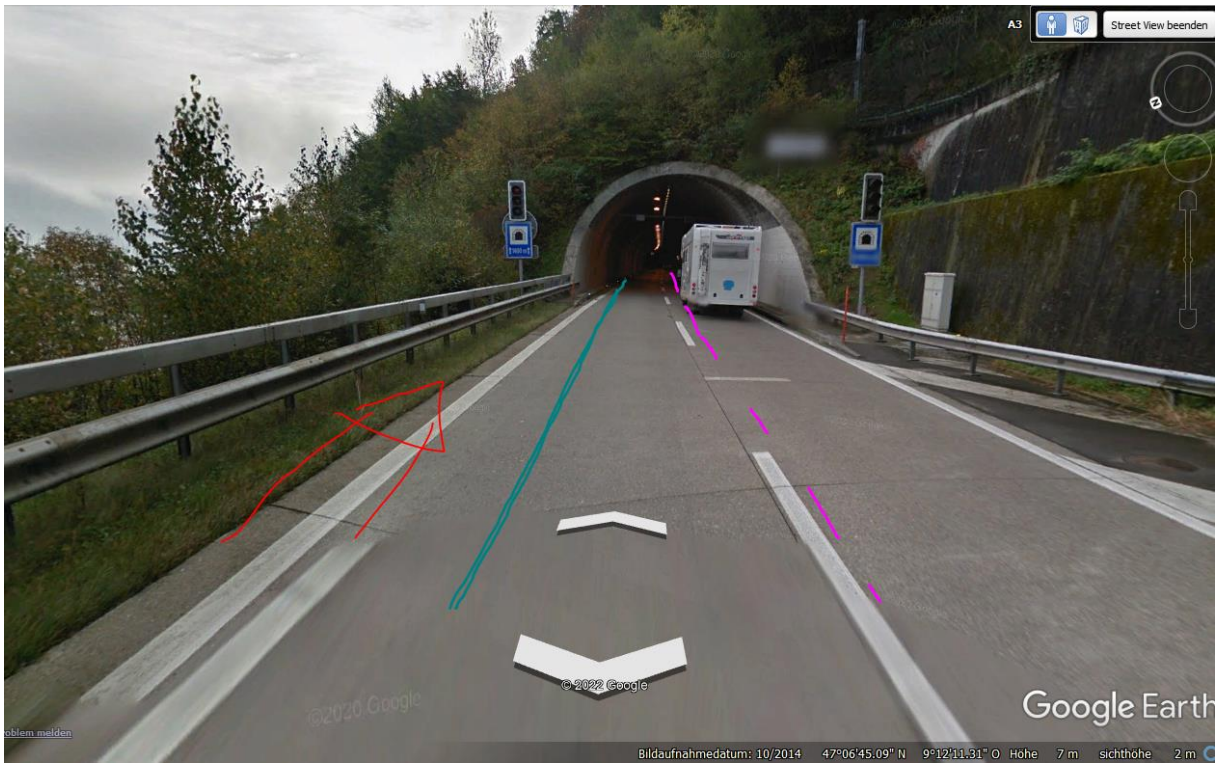
Die 65-Jährige war mit ihrem Auto von Zürich nach Sargans unterwegs. Bei der Baustelle Höhe Murg befuhr sie aus unbekanntem Gründen den Baustellenbereich. In der Folge kollidierte ihr Auto beidseitig mit den Leitplanken und blieb stecken. Die Bergung des Autos gestaltete sich aufgrund der engen Platzverhältnisse schwierig, weswegen die Autobahn A3 zwischen Murg und Flums für rund 45 Minuten gesperrt werden musste. Der Verkehr wurde umgeleitet. Neben der Kantonspolizei St.Gallen stand auch die örtliche Feuerwehr zur Verkehrsregelung und Räumungsarbeiten im Einsatz.

https://www.sg.ch/news/sgch_kantonspolizei/2020/05/murg--autobahnspernung-nach-selbstunfall.html

Elektrosmog im Unfallgeschehen

Der Baustellenbeginn ist nicht erkennbar. Möglicherweise eher kurz zuvor, da es sich vermutlich um eine Tunnelrenovation handelt.

Der Tunnelportal-Sender klein wie üblich:



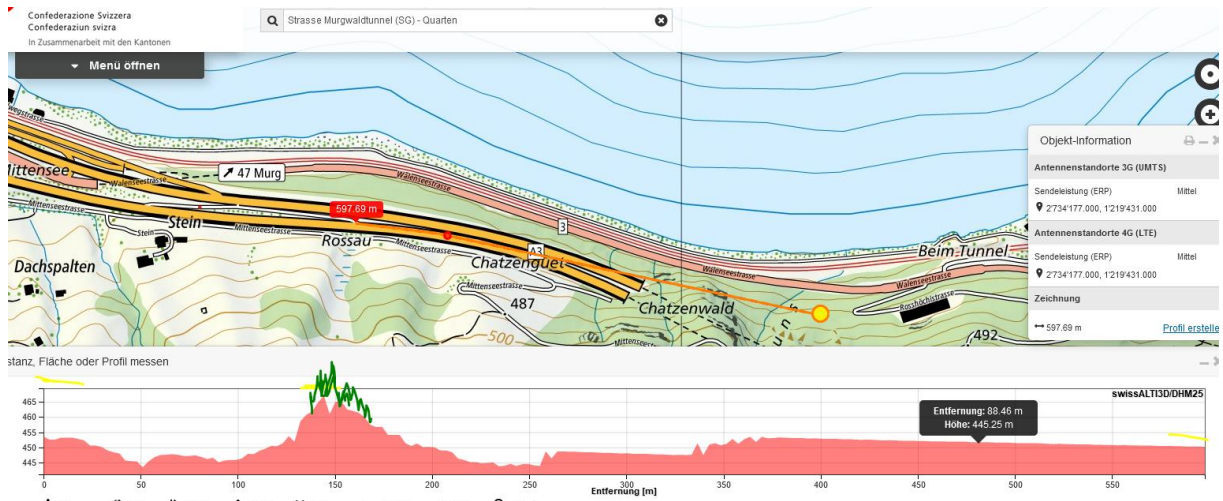
Wie lang die Zufahrt zum Baustellenbereich war, lässt sich nicht feststellen, möglicherweise seit der kleinen Seitenzufahrt hier



Der Sender frontal lässt sich nicht auf g-e-Bildern 2014 finden, möglicherweise sendet er immer noch nach Quarten, wie hier auf dem Bild der Kleinsender auf dem Reservoir - an der Stelle der Marke der Bakom-Karte:



Jedenfalls würde er mit normalen Masthöhen den Wald nicht überstrahlen



Hochspannung vor 11 km gequert, nicht mehr relevant:



Ohne Kenntnis der Vorstrecke und der Einfahrbedingungen in diese schmale Lücke ist keine Aussage möglich.

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch